

Schenkendorf, Max von: Sind es Funken (1800)

1 Sind es Funken,
2 Die sich trunken
3 Wanden von den Sternen los?
4 Sind es Flammen,
5 Welche stammen
6 Aus der ew'gen Liebe Schooß?

7 Taubenflügel,
8 Ueber Hügel
9 Schwebend, über Thal und Meer,
10 Santtes Wehen
11 Von den Höhen
12 Führet uns den Tröster her.

13 Die sich hassen,
14 Alle fassen
15 Jeder nun des Andern Hand.
16 Ketten brachen,
17 Die der Sprachen
18 Alter Zauber feindlich band.

19 Fern ist Keines,
20 All in Eines
21 Fließet aller Jünger Thun.
22 Sich erreichen
23 Und vergleichen
24 Will so Süd als Norden nun.

25 Was aus Gründen
26 Bahn zu finden,
27 Aus der Nacht zum Lichte ringt,
28 Stein' und Bäume,
29 Alle Räume

- 30 Wie ein Liebeston durchklingt;
- 31 Was mit Beben
- 32 Jedes Leben
- 33 Hat ergriffen, jeden Mann,
- 34 Geist der Zeugen,
- 35 Der nicht schweigen
- 36 Und sein Heil verläugnen kann;
- 37 Was die Herzen,
- 38 Wie mit Schmerzen
- 39 So mit Wonnen, an sich reißt,
- 40 Lichterkoren,
- 41 Lichtgeboren,
- 42 Das ist Gottes heil'ger Geist!
- 43 Feuerzungen,
- 44 Die erklungen
- 45 Einst im frohen Liebesmuth,
- 46 Schlagt ihr Flammen
- 47 All' zusammen,
- 48 Werdet

(Textopus: Sind es Funken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62510>)